



Autor: Matthias Haase
Gestaltung: Agnieszka Bogacz-Groß

Jedes Kind hat ein Kuscheltier oder zwei oder drei. Aber wer hat heute noch einen echten Teddy? Früher gehörte ein Teddy in jedes Kinderzimmer. Ein Teddy konnte Arme und Beine bewegen und wenn man ihn umdrehte, dann brummte er.

Der Teddy ist bei Kindern heute nicht mehr so beliebt. Sie spielen lieber mit ganz weichen Plüschtieren, oder mit Barbie.

Ich hatte noch einen Teddy! Er war gelb oder hellbraun, sein Fell war schon an manchen Stellen weg und sein Gesicht konnte man kaum noch erkennen. Der Teddy war ein Erbstück! Und er roch etwas muffig.

Ach Sie wissen gar nicht was ein Teddy ist?

Nicht einfach ein Kuscheltier – ein Teddybär ist eine Persönlichkeit. Sehr gutmütig. Das Fell ist weich, aber der Körper ein bisschen hart.

Und warum heißt der Teddy nun Teddy?

Tja – hier streiten sich die Gelehrten. Es gibt nämlich eine amerikanische und eine deutsche Geschichte. In beiden Fällen hat es mit dem amerikanischen Präsidenten Theodor Roosevelt zu tun.

Die amerikanische Version geht so:

Roosevelt war zur Bärenjagd eingeladen. Da es aber keine wilden Bären gab, wurde ihm ein Bärenbaby vor die Flinte geschoben. Dieses sollte er erschießen. Aber er wollte nicht. Das erfuhren die Zeitungen, zeichneten Roosevelt und den Bären immer wieder, bis ein Ladenbesitzer so einen Bären nähte und ihn in sein Schaufenster stellte. Er nannte ihn „Teddy's Bear“. Nun wollten alle so einen Bären haben.

Und die deutsche Version beginnt in der Fabrik von Spielzeugproduzentin Margarete Steiff. Ihr Neffe schuf den ersten Plüschtieren mit beweglichen Armen und Beinen. Zuerst fand der Bär wenig Beachtung. Eine erste Lieferung in die USA brachte keinen Erfolg. Aber irgendjemand hat wohl doch ein paar dieser Bären gekauft. Zum Beispiel der Sekretär des amerikanischen Präsidenten Theodor Roosevelt. Der kaufte ein Exemplar als Geburtstagsgeschenk für Roosevelts Tochter und die war so begeistert, dass sie den Bär nach ihrem Papa nannte: Teddy!

Welche Geschichte gefällt Ihnen besser? Egal. Für die deutsche Firma Steiff war der Teddy eine Erfolgsgeschichte. Aber auch für viele andere Spielzeughersteller in Deutschland und weltweit.

Das war Anfang des 20. Jahrhunderts.

Die Blütezeit des Teddys ist sicher vorbei. Aber bis heute werden die lustigen Bären vor allem für Sammler hergestellt.

Macht nix. Hauptsache – das Geschäft brummt!